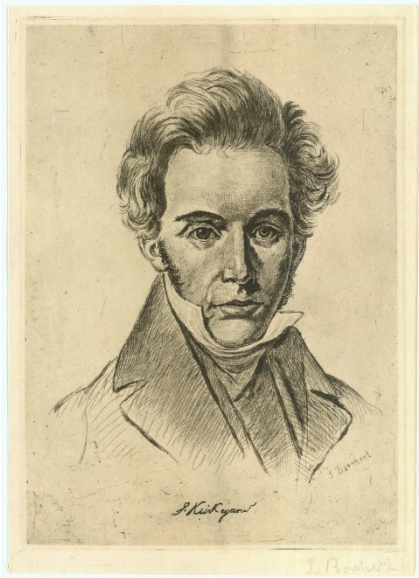



	<p>Sören Kierkegaard - dänischer Philosoph</p> <p>Einzig im Auftun liegt deine Möglichkeit</p>	<p>Woche 30</p>
	<p>Wochenlied</p> <p>Einzig im Auftun liegt deine Möglichkeit, wenn du dich einschließt, welkst und erstickst du nur.</p> <p><i>T: Olle Widestrand in: Stimme, die Stein zerbricht, Str. 1 Strube Verlag, 2003</i></p>	 <p>Bild: Sören Kierkegaard https://commons.wikimedia.org/wiki/File:S%C3%B8ren_Kierkegaard_(1813-1855)_-_9645353110.jpg</p>
	<p>Spirituelles Wort</p>	<p>Biblisches Wort</p>
<p>Tag 1</p>	<p>Christus will keine Bewunderer, sondern Nachfolger.</p> <p><i>(Sören Kierkegaard)</i></p>	<p>Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr! Herr!, wird in das Himmelreich kommen, sondern nur, wer den Willen meines Vaters im Himmel erfüllt.</p> <p><i>(Matthäus 7,21)</i></p>
<p>Tag 2</p>	<p>Beten heißt nicht: sich selbst reden hören. Beten heißt: stille werden und stille sein und hören, bis der, der betet, Gott hört.</p> <p><i>(Sören Kierkegaard)</i></p>	<p>Sei still vor dem Herrn und harre auf ihn!</p> <p><i>(Psalm 37,7)</i></p>
<p>Tag 3</p>	<p>Unglaube und Aberglaube sind beide Angst vor dem Glauben.</p> <p><i>(Sören Kierkegaard)</i></p>	<p>Jesus sagte zu ihm: Alles kann, wer glaubt. Da rief der Vater des Jungen: Ich glaube, hilf meinem Unglauben.</p> <p><i>(Markus 9,23-24)</i></p>

Tag 4	Nur vom Verwandelten können Verwandlungen ausgehen. <i>(Sören Kierkegaard)</i>	Gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern wandelt euch und erneuert euer Denken. <i>(Römerbrief 12,2)</i>
Tag 5	Man hat das Christentum viel zu sehr zu einem Trost umgearbeitet und vergessen, dass es eine Forderung ist. <i>(Sören Kierkegaard)</i>	In der Welt seid ihr in Bedrängnis; aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt. <i>(Johannes 16,33)</i>
Tag 6	Das Vergnügen enttäuscht, die Möglichkeit nie. <i>(Sören Kierkegaard)</i>	Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. <i>(1. Johannesbrief 2,17)</i>
Tag 7	Der Tag wird kommen, da die ganze Welt gezwungen sein wird, zu erkennen, dass Gott so abwesend ist, wie er es nie war. <i>(Léon Bloy)</i>	Sie sollten Gott suchen, denn keinem von uns ist er fern. Denn in ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir. <i>(Apostelgeschichte 17,27-28)</i>
 <p>Die Wolke. Zeugen christlicher Gotteserfahrung. Gebete für jeden Tag. Hansjakob Becker, in Zusammenarbeit mit Anne-Madeleine Plum und Stefanie Katz</p>		